

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den letzten Jahren haben atypische Beschäftigungsformen und prekäre Beschäftigungsverhältnisse stark an Bedeutung gewonnen. Auch wenn sich ExpertInnen über die genauen Abgrenzungen, die Definition und die Größenordnung dieser Entwicklung streiten, fest steht, dass für immer mehr Menschen Befristungen, geringe Entlohnung und geringfügige Beschäftigung den Erwerbsalltag prägen.

Die Gewerkschaften und Teile der Politik nehmen diese Entwicklungen ernst und zum Anlass, Maßnahmen und Instrumente zu entwickeln, um die Entwicklung zu stoppen oder umzukehren. In diesem Zusammenhang spielen die Forderungen nach einem Mindestlohn und nach Mindestarbeitsbedingungen sowie nach „guter Arbeit“ eine zentrale Rolle. Offen ist, ob eine Rückkehr zum Normalarbeitsverhältnis erstrebenswert und machbar ist oder ob Regelungen gefunden werden müssen, die eine neue Balance zwischen Flexibilitätsanforderungen und Sicherheitsbedürfnissen ermöglichen.

Auf der gemeinsamen Veranstaltung des DGB-Region Bonn/Rhein-Sieg/Oberberg und des Gesprächskreises Arbeit und Qualifizierung der Friedrich-Ebert-Stiftung werden die gegenwärtige Situation kritisch beleuchtet und Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Bereichen – Politik, Tarifparteien, betriebliche Ebene – aufgezeigt und diskutiert.

Wir laden Sie herzlich ein, am 26. Februar 2008 an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Bitte schicken sie die beiliegende Antwortkarte **bis zum 18. Februar 2008** an uns zurück. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Wir würden uns freuen, Sie auf der Veranstaltung begrüßen zu können.

Ruth Brandherm
Leiterin des
Gesprächskreises
Arbeit und Qualifizierung

Ingo Degenhardt
Regionsvorsitzender
DGB-Region
Bonn/Rhein-Sieg/Oberberg

Dienstag, 26. Februar 2008

18.30 Uhr **Begrüßung**
Ingo Degenhardt
Regionsvorsitzender
DGB-Region Bonn/Rhein-Sieg/Oberberg

18.45 Uhr **Von prekärer Beschäftigung zu guter Arbeit**

Impuls:
Was ist prekäre Beschäftigung und wie entwickelt sie sich?

Dr. Claudia Weinkopf
Institut Arbeit und Qualifikation
der Universität Duisburg-Essen

Podiumsgespräch:
Herausforderungen für Politik und Gewerkschaften

Annelie Buntenbach
Mitglied des DGB Bundesvorstands, Berlin

Hans-Otto Gerstner
Betriebsrat Deutsche Post AG
Niederlassung Brief Bonn
ver.di Fachbereich 10

Andrea Nahles, MdB
Arbeits- und Sozialpolitische Sprecherin
der SPD-Bundestagsfraktion
Stv. Vorsitzende der SPD

Dr. Claudia Weinkopf

anschließend Plenumsdiskussion

20.30 Uhr Ende der Tagung
Gelegenheit zu informellen Gesprächen
bei einem Glas Wein

Tagungsmoderation:
Ruth Brandherm
Friedrich-Ebert-Stiftung

Tagungsinformationen:

Tagungsleitung: **Ruth Brandherm**
Friedrich-Ebert-Stiftung
Ingo Degenhardt
Regionsvorsitzender
DGB-Region Bonn/Rhein-Sieg/Oberberg

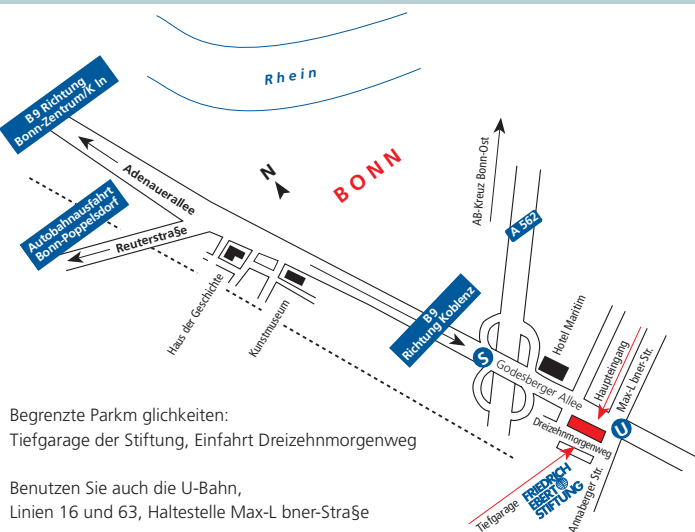
**Tagungs-
organisation:** **Werner Lehmann**
Friedrich-Ebert-Stiftung
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Godesberger Allee 149
D-53175 Bonn
Tel.: 0228 883-246, Fax: 0228 883-398
werner.lehmann@fes.de

Tagungsort: **Friedrich-Ebert-Stiftung**
Konferenzsaal I
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon: 0228 883-0 am 26.2.2008

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Kosten für angebotene Verpflegung übernehmen die Veranstalter. Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Informationen zur Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik und zum Gesprächskreis Arbeit und Qualifizierung unter: www.fes.de/wiso/



Von prekärer Beschäftigung zu guter Arbeit

Herausforderungen
für Politik und Gewerkschaften

26. Februar 2008, Bonn



Gesprächskreis
Arbeit und Qualifizierung



Deutscher Gewerkschaftsbund
Region Bonn/Rhein-Sieg/Oberberg



EINLADUNG